

Dienstag, 21. Juli 2009 15:58 Uhr

URL: <http://www.allgemeine-zeitung.de/region/untertaunus/7091093.htm>

# Allgemeine Zeitung

## "Wir lieben Corina und Manuel"

11.07.2009 - NIEDERNHAUSEN

Von Volker Stavenow

### DIE GUTE TAT Niedernhausener Familie besucht ihre beiden Patenkinder in Guatemala

"Für uns steht fest, dass wir unsere Patenkinder in Guatemala wieder besuchen werden. Diese Reise war für uns ein ganz besonderes und unvergessliches Erlebnis."

Das stellt die in Niedernhausen lebende Meike Ranft fest. Sie besuchte gemeinsam mit ihrem Mann Armin, ihren beide Söhnen, den Zwillinge Matthias, Christian (11 Jahre), und ihrer Tochter Jana (13) ihre Patenkinder in Guatemala: Corina und Manuel (14 und 13 Jahre alt). Das Mädchen und den Jungen unterstützen sie seit sechs Jahren über die "Kinderzukunft - Rudolf-Walther-Stiftung". Im Rahmen dieser Stiftung können Patenschaften zur Unterstützung von Kindern übernommen werden. Jetzt wollte die Niedernhausener Familie ihre beiden südamerikanischen Paten-Kinder einmal persönlich kennen lernen.

"Wochen vor der Reise haben wir bei Freunden, Nachbarn, im Spielwarengeschäft Spielzeugkiste Mäusezahn in Niedernhausen, auf dem Fußballplatz und bei Firmen Sach- und Geldspenden gesammelt", erzählt Meike Ranft. Die Klasse G 6c der Theißtalschule, in der auch ihre Söhne Matthias und Christian büffeln, hat Kuchen verkauft. Es kamen 150 Euro zusammen, die für Schulbedarf der Kinder überwiesen wurden. "Insgesamt hatten wir 40 Kilo Gepäck an Sachspenden dabei: 50 Fußballtrikots, 10 T-Shirts, Spielsachen und vieles mehr - alles für die Kinder im Kinderheim, das wir besuchten."

Die Ranfts reisten in einer Gruppe von 15 Paten nach Guatemala. Nach 20 Stunden Anreise war Guatemala-City erreicht. "Elke Ripper von der Kinderzukunft hatte in Absprache mit dem zu besuchenden Kinderdorf in Salcaja, das über 2 200 Meter im Hochland liegt, alles perfekt geplant und organisiert." Im Kinderdorf leben in der Regel in 17 Häusern 170 Kinder. In jedem Haus wohnen zehn Kinder und eine Hausmutter.

"Die Kinder im Heim hatten sich schon seit Monaten auf unseren Besuch gefreut und sich vorbereitet. Und wir lernten dann endlich unsere beiden Patenkinder Corina und Manuel persönlich kennen." In den folgenden Tagen besuchten die



Gemeinsame glückliche Tage in Guatemala: Die Niedernhausener Familie Ranft mit Vater Armin, Mutter Meike, Christian, Matthias und Jana mit ihren südamerikanischen Patenkindern Corina und Manuel. privat

Ranfts mit ihrem Nachwuchs und den Patenkindern in Quetzaltenango einen Zoo mit Spielplatz, badeten in den Schwefelquellen Fuentes Georginas auf dem Pico de Zunil, wanderten in Naturreservaten oder bewunderten den Atitlan-See mit den vielen Vulkanen im Hintergrund.

"Ein Höhepunkt war natürlich die Besichtigung des Kinderdorfs, der Schule, der Werkstätten, der Arztpraxis und der Besuch in den Häusern. Die vier Kinder unserer Reisegruppe entschlossen sich, eine Nacht im Kinderdorf zu bleiben. Alle Kinder und auch die Hausmütter haben sich sehr darüber gefreut, da es eine Premiere war, dass deutsche Kinder ins Kinderdorf kamen und dort übernachteten", erzählt Meike Ranft.

Die Familie unternahm mit ihren Patenkindern auch einen Einkaufsbummel, denn Corina und Manuel wünschten sich so sehr ein Paar Schuhe, da sie nur einmal im Jahr neue bekommen. "Wir hatten die Möglichkeit, unsere beiden Patenkinder Corina und Manuel kennen und lieben zu lernen. Wir sind sehr stolz auf die Beiden und freuen uns, dass sie so nette Hausmütter, Hausgeschwister, Lehrer, Praktikanten und einen netten Kinderdorfdirektor haben."

Wie die Ranfts gesehen haben, sind alle mit viel Engagement bei der Sache und sie haben das Gefühl, dass diese Kinder eine echte Chance bekommen, da sie auch nach Schule, Studium, Beruf noch eine Anlaufstelle im Kinderdorf haben. "Sie werden bis in den Beruf begleitet und müssen erst nach Ablauf der Ausbildung das Kinderdorf verlassen."